



Veranstaltungsort

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Museumsmeile
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
www.hdg.de

Das 1994 eröffnete Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn ist ebenso wie das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig (ZFL) und die Sammlung Industrielle Gestaltung in Berlin Teil der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Das Museum zeigt in seiner Dauerausstellung die deutsche Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart und setzt in zahlreichen Wechsel- und Wanderausstellungen zusätzliche Akzente.

Hotelinformationen

siehe www.vfm-online.de

Anreise

Von Bonn Hauptbahnhof:

Mit den U-Bahn-Linien 13, 63 oder 66 (beide Richtung Bad Godesberg) oder 66 (Richtung Bonn-Ramersdorf oder Bad Honnef)
Fahrzeit ca. 8 Minuten,
Frequenz: ca. alle 10 Minuten

Von Bahnhof Bonn/Siegburg:

Mit der Straßenbahn/U-Bahn-Linie 66 (Richtung Ramersdorf oder Bad Honnef)
Fahrzeit: ca. 33 Minuten,
Frequenz: alle 20 Minuten
(gut abgestimmt auf ICE-Ankünfte)

Von Flughafen Köln/Bonn:

Mit dem Schnellbus 620 von Terminal bis Bonn Hbf (Busterminal), dort umsteigen in die U-Bahn-Linien 13, 63, oder 66 (s. oben)
Fahrzeit ca. 44 Minuten,
Frequenz: Schnellbus alle 20 bzw. 30 Minuten

Weitere Hinweise,

insbesondere zur Anreise mit dem eigenen PKW und zu den Parkmöglichkeiten in der Umgebung des Hauses der Geschichte, unter www.hdg.de.

Veranstalter

Verein für Medieninformation und Mediendokumentation e.V. (vfm)

Der vfm wurde 1997 von der berufsständischen Vereinigung der Presse- und Rundfunkarchivare im Verein deutscher Archivare (Fachgruppe 7) als Verein Fortbildung Medienarchivare/-dokumentare gegründet. Er trägt mit seinen Aktivitäten dem Fortbildungsbedarf dieser Berufsgruppe Rechnung.
Vorsitz: Hans-Gerhard Stüb, Vorstand DRA

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung (JBB) von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Die zwischen dem Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV) und dem Deutschen Journalistenverband (DJV) in Baden-Württemberg gegründete Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung ist seit 1978 Veranstalter überbetrieblicher Aus- und Weiterbildungsseminare für Volontäre, Redakteure und Verlagsmitarbeiter.
Geschäftsführung: Dr. Bernhard Haupt

Seminar-Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung JBB
Königstraße 26
70173 Stuttgart
vszv@vszv.de
Telefon 0711 185 67 182
Telefax 0711 185 67 304
Ansprechpartnerin: Heidrun Altenburger

Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen sind verbindlich. Stornierungen sind bis zu 14 Tagen vor Seminarbeginn kostenfrei; danach werden 75% der Gebührensumme fällig.

Teilnahmegebühr

580,- EUR

Weitere Informationen

www.vfm-online.de

FORTBILDUNGSSEMINARE FÜR MEDIENARCHIVARE UND MEDIENDOKUMENTARE

Bilddokumentation und Bildermarkt

6. – 8. September 2011
Haus der Geschichte, Bonn

Fortbildungsseminar für Medienarchivare und Mediendokumentare

„Bilddokumentation und Bildermarkt“

Der Bildermarkt hat sich im vergangenen Jahrzehnt in Folge der Digitalisierung und der hierauf basierenden Entwicklung neuer Vertriebswege entscheidend verändert. Einerseits wurde der Zugriff auf die riesigen Datenbestände internationaler Bildagenturen erleichtert, andererseits konnten erstmals kleine semiprofessionelle Anbieter ihre Aufnahmen auf dem Markt platzieren.

Diese Entwicklungen eröffnen Bildagenturen und wissenschaftlichen Institutionen neue Möglichkeiten der Präsentation und Verwertung ihrer Fotos, sie erzwingen auf der anderen Seite aber auch eine dem heutigen Stand der Technik angepasste Aufbereitung und Erschließung der Bilder, die es den Nutzern in Redaktionen und Archiven erlauben, die gewünschten Motive schnell und problemlos aufzufinden.

Im Rahmen dieses Seminars werden moderne Konzepte und Strategien für eine web-konforme Aufbereitung und Vermarktung von Bilddokumenten ebenso vorgestellt wie der Arbeitsalltag einer großen Bildredaktion. Ein Bericht zum heutigen Stand von Verfahren zur Bilderkennung und zur automatisierten Erzeugung von Metadaten zeigt auf, welche Entwicklungen auf diesem Gebiet in absehbarer Zukunft zu erwarten sind.

Vorträge zu den juristischen Rahmenbedingungen der Verwendung von Bildern und zur strategischen Funktion von Design im öffentlich-rechtlichen Rundfunk runden das Seminar ab.

Dienstag, 6. September

- Vormittags Anreise der Teilnehmer
- 13.00 – 13.45 Begrüßung und Vorstellung
- 13.45 – 14.00 Pause
- 14.00 – 15.30 **Nur noch Bilder für einen Euro? Ein Rückblick auf den Bildermarkt und die aktuelle Entwicklung**
Referent: Klaus Plaumann, Centre of the Picture Industry (CEPIC)
- 15.30 – 16.00 Kaffeepause im Museumscafé
- 16.00 – 17.30 **Rechtsfragen in Bildarchiven**
Referent: Jan Mahler, dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
- Offenes Abendprogramm:
- 19.00 Gemütliches Beisammensein im Restaurant Südhaus, Friedensplatz 10

Mittwoch, 7. September

- 09.15 – 10.45 **Suchmaschinenoptimierung für die Bildsuche. Ein Erfahrungsbericht an Hand von Timeline Images, der historischen Fotocommunity der Süddeutschen Zeitung**
Referentin: Maika Jirous, DIZ München GmbH
- 10.45 – 11.15 Pause
- 11.15 – 12.45 **Das Digitale Bildarchiv des Bundesarchivs. Angebote für die Öffentlichkeit und Kooperationen**
Referent: Dr. Oliver Sander, Bundesarchiv
- 12.45 – 13.45 Mittagspause im Museumscafé
- 13.45 – 15.15 **Aus dem Arbeitsalltag einer Bildredaktion**
Referent: Volker Lensch, Gruner + Jahr
- 15.15 – 15.45 Pause
- 15.45 – 17.15 **Crowdsourcing in ARTigo - Spielerisch Bilddatenbanken erschließen**
Referent: Fabian Kneißl, Universität München
- Offenes Abendprogramm:
- 17.30 – 18.45 Geführter Rundgang durch die Dauerausstellung im Haus der Geschichte

Donnerstag, 8. September

- 09.30 – 11.00 **Was ist ein gutes Bild? Gestaltung und Haltung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk**
Referent: Michael Freiwald, Westdeutscher Rundfunk
- 11.00 – 11.30 Pause
- 11.30 – 13.00 **Bilderkennung und automatische Erzeugung von Metadaten**
Referent: Dr. Patrick Ndjiki-Nya, Fraunhofer Institut HHI
- 13.00 – 13.30 Pause
- 13.30 – 14.00 Abschlussdiskussion und Seminarbewertung

Seminarleitung: Felix Kresing-Wulf, vfm